

## Vor- und Frühgeschichte im Raum Schwäbisch Gmünd

von Hasso Kaiser

Die Keuper- und Liashöhen um Schwäbisch Gmünd wurden von den steinzeitlichen Jägern und Sammlern immer wieder aufgesucht und besiedelt. Die frühen Ackerbauern bevorzugten dagegen die fruchtbaren Lößböden im unteren Remstal, am mittleren Neckar und im Ries. Ein vorgeschichtlicher Weg durch das Remstal verband wahrscheinlich diese Siedlungskammern, so daß unsere Landschaft immer vermittelnd wirkte. Einzelfunde aus dem Stadtgebiet und aus der Umgebung belegen dies. Oft sind es nur winzige und unscheinbare Hinterlassenschaften, die, mit wissenschaftlichen Methoden untersucht und in den richtigen Zusammenhang gestellt, einen guten Überblick über unsere Heimatgeschichte ergeben.

*Altsteinzeit (Paläolithikum) bis 8000 v. Chr.*

Aus Südwestdeutschland stammen wichtige Bodenfunde, die auf die Anwesenheit des frühen Menschen hinweisen wie der Unterkiefer von Mauer bei Heidelberg (*Homo pithecanthropus erectus*) und der Schädelfund von Steinheim an der Murr (*Homo steinheimensis*). Beide Frühmenschentypen lebten in klimagünstigen Zwischeneiszeiten; der eine vor ca. 500 000, der andere vor 250 000 Jahren. Die starken Klimaschwankungen im Pleistozän – des vorletzten geologischen Zeitabschnitts der Erdgeschichte – konfrontierten unsere Vorgänger mit vier Eiszeiten und mit drei wärmeren Zwischeneiszeiten. Obwohl unser Gebiet nie mit Eis bedeckt war, dürften sich die frühen Menschen fast ausschließlich während der wärmeren Phasen in unserer Gegend aufgehalten und sich während der Kaltzeiten in den eisfreien Südwesten Frankreichs zurückgezogen haben. Dies würde auch die auffallende Funddichte von Steingeräten aus fast allen Epochen der Altsteinzeit in diesem Gebiet erklären. Der Altmensch von Heidelberg war Jäger und Sammler, gebrauchte vermutlich das Feuer und stellte Werkzeuge aus Feuerstein her, beispielsweise Faustkeile. Dies sind formschöne und praktische Universalgeräte, die ihm bei seinen Tätigkeiten gute Dienste leisteten wie Erlegen und Zerteilen von Beutetieren, Herstellen von Holz- und Knochengerten, Ausgraben von Wurzeln und Knollen oder Anlegen von Gru-